



Törn- und Routenvorschlag unserer Destination. (Änderungen vorbehalten)

Standort: Italien – Sizilien – Villaggio Turistico Portorosa

Flughafen: Catania - Fontanarossa

Mittelmeer: Tyrrhenisches Meer



Eine YogaYacht Charter vor Sizilien bietet Ihnen die Möglichkeit, das Tyrrhenische Meer mit den interessanten Äolischen Inseln an Bord Ihrer eigenen, privaten Yacht ganz in Ihrem eigenen Tempo zu erkunden. Unterwegs erwarten Sie versteckte Buchten mit traumhaften Schnorchel Bedingungen, glamouröse Yachthäfen mit Restaurants und wunderschöne, geschichtsträchtige Landschaften.



Tag 1

Insel Vulcano:

Im Jahr 183 v.Chr. wurde Vulcano von einem sehr starken Meeresausbruch erschüttert. Der Meeresgrund am nördlichen Ende der Insel brach auf und Sturzfluten aus geschmolzener Lava und Stein flossen heraus, so dass eine Verbindung zur größeren Insel entstand. Vor etwas mehr als hundert Jahren brach der Berg, der Vulcanello genannt wird, erneut aus, und dieses Mal formte er eine eigenartige Konfiguration aus Basaltskulpturen, denen die Einheimischen den Spitznamen „Tal der Monster“ gaben. Wenn Sie vor Vulcano segeln, tauchen Sie ein in die interessante geologische Geschichte der Äolischen Inseln. Sie werden von dieser einzigartigen Insel begeistert sein!

Dinge, die man tun kann

Die Hauptstadt der Insel ist Vulcano, wo es eine Vielzahl verschiedener Geschäfte, Restaurants und Bars gibt. Sie können im Landesinneren Touren mit dem Bus oder Taxi zum Dorf Piano zwischen den beiden Gipfeln von Monte Saraceno und La Sommata buchen und auf die Spitze des erloschenen Vulkans Gran Cratere wandern, um den tollen Ausblick zu genießen und in den tiefen Krater zu schauen. Obwohl der Vulcano, im Gegensatz zu einigen seiner Nachbarn, nicht aktiv ist, gibt es doch einige heiße Quellen. Die Schlammbäder und heißen Quellen von Laghetti di Fanghi in der Nähe der Via Provinciale gehören zu einem der besten Thermalgärten der Insel. An der Südseite der Insel zwischen Punta dei Porci und Porto Bandiera und zwischen Punto Monaco und Testa Grosso an der nordwestlichen Seite der Insel gibt es Buchten, die sich ausgezeichnet zum Schnorcheln und Schwimmen eignen. Der Spiaggia Sabbie Nere (schwarzer Sandstrand) ist einer der tollsten Strände der Äolischen Inseln.





Tag 2

Filicudi

Die bezaubernde Insel Filicudi ist eine wahre Naturschönheit und bietet einzigartige Erlebnisse rund um den zentralen Berg Fossa Felci. Die Insel ist mit einem Netz von markierten Wanderwegen durchzogen, auf denen Sie körperlich aktiv werden und dabei die wunderschöne Küstenlandschaft der Insel entdecken können. Nur einen kurzen Spaziergang vom Haupthafen Capo Graziano entfernt, können Sie die Überreste eines alten Dorfes aus dem Jahr 1800 v. Chr. anschauen. Hervorragende Schnorchelbedingungen können Sie an der natürlichen Felsformation bei La Canna erleben.

Dinge, die man tun kann

Schwimmen, Sonnenbaden, Schnorcheln, Tauchen, Einkaufen

Grotta del Blue

Die bezaubernde Grotta del Blue Marino darf bei der Erkundung der abgelegenen Insel Filicudi nicht fehlen. Die Tiefe und Größe dieser riesigen Meereshöhle ist wirklich bemerkenswert. Benannt nach dem letzten Zufluchtsort der warmherzigen Mönchsrobbe in den 1950er Jahren, ist die Höhle in zwei Arme unterteilt, die ein 16 km langes Netzwerk bilden, das mit spektakulären Seen, Felsformationen und neolithischen Petroglyphen geschmückt ist.





Tag 3

Insel Salina:

Die Insel unterscheidet sich von den anderen Äolischen Inseln dadurch, dass ihre zahlreichen Wasserquellen den fruchtbaren vulkanischen Boden sehr positiv beeinflusst haben. Dieser eignet sich hervorragend für zahlreiche Pflanzen und Bäume. Unter anderem gibt es hier ausgedehnte Flächen mit Erdbeeren, Brombeeren und Kaktusfeigen. An den bergigen Hängen der drei erloschenen Vulkane, die die Kulisse beherrschen, wachsen mehr als 400 Arten an Pflanzen und Bäumen. Wunderschöne Ankerplätze, malerische Häfen und zahlreiche Geschäfte, Restaurants und Bars in den drei Dörfern und fünf Örtchen machen das Segeln vor Salina zu einem tollen und entspannenden Erlebnis in einer grünen, mediterranen Umgebung.

Dinge, die man tun kann

Salina ist mit knapp 26 Quadratkilometern die zweitgrößte Äolische Insel. Um die gewundenen Straßen zu entdecken und die fantastische Aussicht von den Gipfeln der Vulkane zu erleben, lohnt es sich, für eine Tour durchs Inselinnere ein Auto, Fahrrad oder einen Motorroller zu mieten. Auch Taxen und Busse sind verfügbar. Auf der gesamten Insel schlängeln sich Wanderwege in allen Schwierigkeitsgraden, von leicht bis schwer, durch das Landesinnere und entlang der traumhaften Strände. Die Gärten und die Wallfahrtskirche von Madonna del Terzito sind besonders schön. Pollara ist der spektakulärste Strand der Insel. Der italienische Regisseur Massimo Troisi hat drei Teile von „Der Postmann“ hier gedreht. Der Name Salina ist abgeleitet von dem kleinen Salzsee am südöstlichen Ende der Insel. Früher war hier ein großes Salzwerk. Heute kann man dort schöne Spaziergänge machen, während der nahegelegene Leuchtturm das seemännische Ambiente unterstreicht.



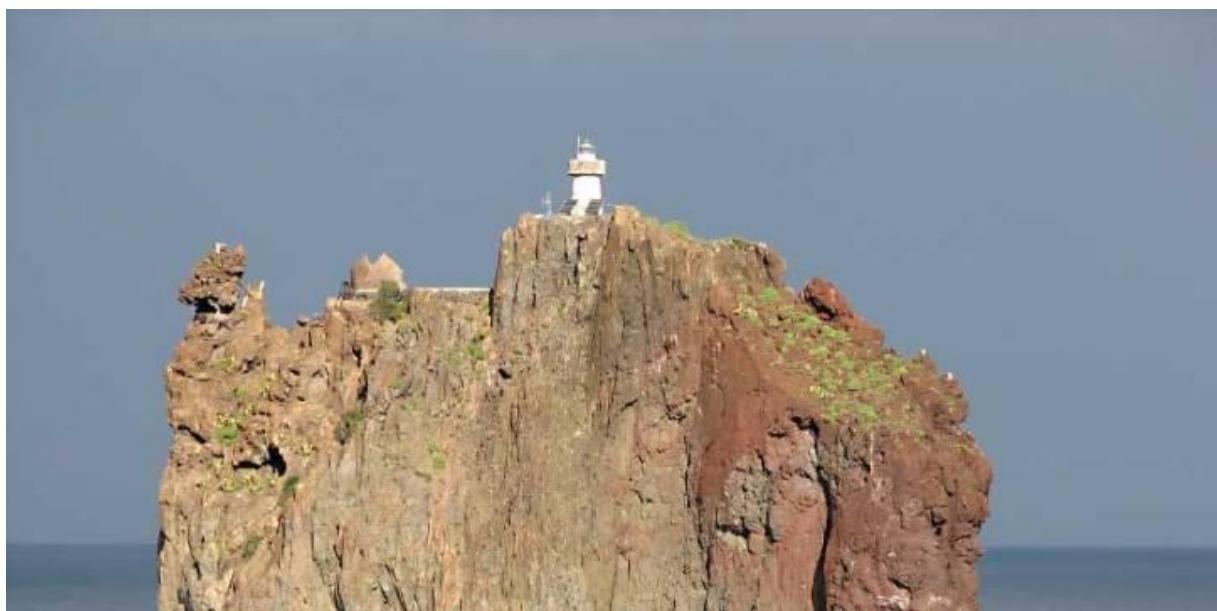
Tag 4

Stromboli:

Die vulkanische Insel Stromboli ist die am weitesten östlich gelegene Äolische Insel. Mit einer Fläche von knapp 13 Quadratkilometern wird sie fast vollständig dominiert von dem beinahe perfekten Vulkankegel des noch immer aktiven Serra Vancori. Geologische Aufzeichnungen geben an, dass der Vulkan seit etwa 2.000 Jahren kleinere Ausbrüche hat. Der beeindruckende Vulkan ist mit seiner Erhebung von 924 Metern über dem Meeresspiegel natürlich das Hauptmerkmal von Stromboli, doch auf der Insel gibt es auch zwei charmante Dörfer, deren Erkundung ebenfalls Spaß macht. Die Piazza im Haupthafen von Ginostra ist mit den geweißten Geschäften und engen Straßen typisch für den Mittelmeerraum. Es gibt außerdem einige vorzügliche Restaurants. Stromboli ist bekannt für die hervorragende neapolitanische und sizilianische Küche, zu der auch traditionelle süße Cannoli gehören, ein süßes Gebäck, das Sie unbedingt probieren sollten, wenn Sie an Land gehen. Stromboli ist, genau wie die Insel Vulcano, ein beeindruckendes Meisterwerk der Natur.

Dinge, die man tun kann

Ein Besuch von Stromboli ist erst komplett, wenn Sie auch eine geführte Tour zum Vulkan machen, um die beeindruckenden Naturgewalten in Aktion zu sehen. Rund um den Krater wirft Lava Blasen, der Dampf zischt und Rauch steigt auf. Etwa 30 Minuten zu Fuß von Ginostra entfernt befindet sich ein Observatorium, in dem Sie Serra Vancori bewundern und eine Mahlzeit in einem der hervorragenden Restaurants einnehmen können. Es gibt außerdem tolle schwarze Sandstrände, an denen man wunderbar schwimmen, schnorcheln und sonnenbaden kann, sowie Wanderwege. Es macht Spaß, durch die beiden Dörfer zu gehen und die Geschäfte zu durchstöbern, ein leckeres Essen zu genießen oder bei einem kühlen Drink in einer der Bars zu entspannen.





Tag 5

Lipari

Lipari ist die größte, älteste und am dichtesten besiedelte der Äolischen Inseln. Sie ist eine antike griechische Akropolis und in der Siedlung Castello können Sie in die reiche Kulturgeschichte eintauchen. Bewundern Sie die prachtvoll erhaltene normannische Architektur der Kathedrale von Lipari aus dem 13. Jahrhundert. Besuchen Sie das Äolische Museum in der Stadt Lipari und genießen Sie in einem der Weinberge an der Ostküste einen hervorragenden heimischen Wein. Segeln Sie zur kleinen, unbewohnten Insel Basiluzzo hinüber für herrliche Schnorchelausflüge und einen netten Ort zum Mittagessen.

Lipari Cathedral and Stop for Lunch at Basiluzzo

Auf dem Weg nach Lipari ankern Sie im ruhigen Ankerplatz der Zimmari-Bucht bei Panarea, der kleinsten der Äolischen Inseln, die ihre Größe mit einer malerischen Landschaft um das Zehnfache wettmacht. Gehen Sie an Land, um die charmante Hafenstadt zu erkunden, und erklimmen Sie die Punta del Corno, von der aus Sie oben einen herrlichen Panoramablick haben.





Tag 6

Portorosa

Versteckt im Nordosten Siziliens, unter dem mächtigen Ätna und perfekt gelegen, um die Küste Siziliens und die faszinierenden Äolischen Inseln zu erkunden, liegt Portorosa. In der Marina von Portorosa befindet sich die The Moorings Partnerbasis. Sie bietet gut geschützte Liegeplätze und ausgezeichnete Einrichtungen. Laufen Sie bis 17 Uhr ein, um hier die letzte Nacht an Bord Ihrer Yacht zu verbringen und am nächsten Morgen um 9 Uhr auszuchecken. Erkunden Sie an Land die malerische Stadt Tonnarella oder unternehmen Sie einen Tagesausflug zum nahe gelegenen Ätna mit seiner interessanten vulkanischen Felsenlandschaft, die zum UNESCO-Weltkulturerbe erklärt wurde. Sie gehört wohl zu den schönsten Naturattraktionen Siziliens.

Dinge, die man tun kann

Essen, Einkaufen, Schwimmen, Sonnenbaden

Einrichtungen

Portorosa Marina ist eine große, moderne Marina mit ausgezeichneten Einrichtungen wie Bars, Restaurants, Cafés, Supermärkten, Tankstelle und einer Post. Duschen und Toiletten sind ebenfalls verfügbar.

Marinello Lake Nature Reserve

Nehmen Sie sich Zeit, um das einzigartige Heiligtum aus archäologischen, künstlerischen und natürlichen Landschaften zu genießen, das sich im Naturschutzgebiet des Marinello-Sees befindet. Das Reservat liegt nur eine kurze Autofahrt von unserer Basis in Portorosa entfernt und bietet Ausblicke auf Brackwasserteiche, Höhlen und Ruinen sowie hervorragende Vogelbeobachtungen.

Ein traumhaftes und unvergessliches Abenteuer auf dem Meer